

## Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

### Wirtschaftspsychologie

### Master of Science (M.Sc.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 09.12.2024 vom internen Akkreditierungsgremium mit einer Auflage beschlossen und ist vorläufig bis zum 09.12.2025 befristet.

Nach Auflagenerfüllung gilt die Akkreditierung bis zum 09.12.2032.



Deggendorf, 09.12.2024

  
Prof. Waldemar Berg  
Präsident

## Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei professorale Vertreterinnen oder Vertreter von Hochschulen und Universitäten (eine Vertreterin oder ein Vertreter extern, eine Vertreterin oder ein Vertreter intern)
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreterin oder Unternehmensvertreter
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden, die oder der im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachterinnen und Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachterinnen und Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachterinnen und Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreterinnen und -vertretern, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis, Lehrenden und Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

## Kurzprofil des Studiengangs

<b>Hochschule</b>	Technische Hochschule Deggendorf			
<b>Ggf. Standort</b>	Campus Deggendorf			
<b>Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen</b>	Wirtschaftspsychologie			
<b>Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung</b>	Master of Science (M.Sc.)			
<b>Studienform</b>	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
<b>Regelstudienzeit (in Semestern)</b>	5			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<p>Ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer in- oder ausländischen Hochschule oder Universität, in welchem mindestens 210 ECTS-Punkte erworben wurden oder ein Abschluss der gleichwertig zu einem solchen Hochschulabschluss ist.</p> <p>Eine in der Regel mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach Abschluss des Hochschulstudiums. Die berufspraktische Erfahrung kann auch nach Studienbeginn erworben werden.</p>			
<b>Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte</b>	90			
<b>Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend</b>	weiterbildend			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Kooperationen (studiengangsbezogen)</b>	-			
<b>Studienbeginn</b>	Jährlich zum Sommersemester			
<b>Anzahl Studienanfänger pro Semester</b>	ca. 5 Anfänger			
<b>Studiengangskoordinator</b>	Prof. Dr. Falk Pössnecker			

Die Studierenden besitzen nach Abschluss des berufsbegleitenden Masterstudienganges Wirtschaftspsychologie die Fähigkeit, psychologische Probleme und Fragestellungen in wirtschaftlichen Kontexten zu erkennen und zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Durch die interdisziplinäre Ausgestaltung des berufsbegleitenden Masterstudienganges Wirtschaftspsychologie sind die Studierenden in der Lage, fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und in eigenen Lösungsvorschlägen zu entwickeln und umzusetzen.

Aufbauend auf den Kenntnissen und Erfahrungen eines Bachelorstudiums aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (BWL, VWL, TM, IM oder vergleichbar) werden im ersten Semester insbesondere Kompetenzen aus grundlegend psychologischen Fächern vermittelt. Parallel dazu werden die methodischen und angewandt statistischen Kompetenzen erarbeitet bzw. gestärkt, die insbesondere für die experimentell-wissenschaftliche Anwendung benötigt werden.

Das zweite und dritte Semester entwickelt inhaltliche und methodische Grundlagen in Richtung größerer Organisationseinheiten (Betriebe, Gesellschaft) weiter und setzt dabei bewusst interdisziplinär orientierte thematische Akzente. Durch die vielfältigen Angebote zu thematischen Vertiefungen werden die Studierenden auf ihr späteres Arbeitsleben in heterogenen Arbeitsumwelten und auch darauf vorbereitet, Gesamtsysteme und -prozesse zu überschauen. Durch diesen breiten Ansatz können Absolventen und Absolventinnen Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht beurteilen, sondern können den Gesamtnutzen für Organisationen, Betriebe oder die Gesellschaft optimieren.

## Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Wirtschaftspsychologie“ am 01.10.2024:

- Prof. Dr. Bernd Wolfrum: Professor, Lehrbereiche: Betriebswirtschaftslehre, Finanz- u. Marketingmanagement, Fakultät Business and Management an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg
- Prof. Dr. Karsten Gensheimer: Professor, Lehrgebiete: Wissenschaftlich fundierte Pflegepraxis, Sektorübergreifende psychiatrische Versorgung, Psychische Gesundheitsförderung, Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Guido Degenhardt: Stellvertretender Geschäftsführer der Lebenshilfe Passau
- Johanna Striowsky: Studentin im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Wirtschaftspsychologie“ (3. Semester) an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management

### Beschlussempfehlung des Gutachterteams:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachterinnen und Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Masterstudiengangs „Wirtschaftspsychologie“:

#### **Auflage:**

Auflage zum Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 6 und 7: *„Bachelor- und Masterstudiengänge sehen eine Abschlussarbeit vor“* und *„Die Abschlussarbeit weist die Fähigkeiten nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“* und ebenfalls zum Prüfpunkt Leistungspunktesystem, Punkt 16: *„Für die Masterarbeit werden 15 bis 30 ECTS-Punkte vergeben“*:

1. Das Mastermodul „Masterarbeit & Verteidigung“ muss umbenannt werden in „Masterarbeit“, da keine Verteidigung vorgesehen ist. Wenn eine Verteidigung eingeführt werden soll, muss die Anzahl der vergebenen CP für das Modul erhöht werden. Masterarbeit und Verteidigung müssen dann auch separat in der Studien- und Prüfungsordnung aufgeführt werden

### **Empfehlung:**

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 13 und 15: *„Der Modulumfang ist plausibel“* und *„Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung (a-i). Darüber hinaus sind Angaben zu Literaturempfehlungen und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen enthalten“*:

2. Das Modulhandbuch sollte an folgenden Stellen überarbeitet werden:

Das Workload des Moduls MWP04 ist nicht korrekt angegeben. 6 ECTS-Punkte müssten 180h Gesamtworkload umfassen.

Bei Modulen MWP04, 06, 07 und 08 ist noch FWP als Art der Lehrveranstaltung angegeben. Dies sollte entfernt werden.

Beim Modul MWP04 sollten die Qualifikationsziele des Moduls ausführlicher beschrieben werden

### **Anmerkungen:**

Anmerkung zum Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 9: *„Das Studiengangsprofil gibt wieder, ob es sich um einen anwendungsorientierten oder einen forschungsorientierten Masterstudiengang handelt“*:

3. Im Studiengangsprofil könnte klarer formuliert werden, dass es sich beim Master „Wirtschaftspsychologie“ um einen anwendungsorientierten Masterstudiengang handelt.

Anmerkung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 27: *„Es ist eine ausreichende Prüfungsvielfalt vorgesehen“*:

4. Die Prüfungsvielfalt könnte, wo möglich und sinnvoll, erhöht werden.

## Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 09.12.2024:

Das Akkreditierungsgremium hat am 09.12.2024 beschlossen, den Studiengang Master „Wirtschaftspsychologie“ mit der Auflage, der Empfehlung und den Anmerkungen des Gutachterteams zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

### Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Wirtschaftspsychologie“ (M.Sc.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 09.12.2032 mit einer Auflage aus. Die Auflage ist bis zum 09.12.2025 zu erfüllen.

### Auflagenerfüllung:

Die Auflage ist bis zum 09.12.2025 zu erfüllen.